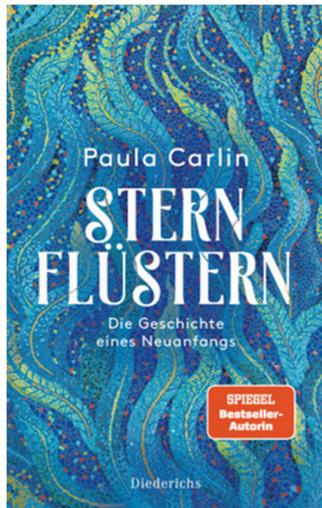


Newsletter Nr. 160 – November 2023

Buch des Monats: Paula Carlin, Sternflüstern



»Vor allem nachts, im Mondlicht, über den Schneeflächen siehst du es«, hatte Lunis gesagt. »Es ist, als ob du mit deinem Atem auch selbst größer wirst, und ganz leicht. Dabei entsteht ein Knistern, und dann fällt er mit einem leisen Klirren zu Boden. Die Einheimischen nennen das Sternflüstern.«

Es ist ein wunderbarer Sommer. Die 56-jährige Künstlerin Irith hadert jedoch mit dem Verlust ihres Freundes Lunis. Sie versucht sich durch ihre Arbeit in einem Hotel abzulenken. Dann taucht plötzlich die junge Sophie bei ihr auf. Sie ist ebenfalls Künstlerin und verkauft ungewöhnliche Bilderrahmen. Die Frauen inspirieren sich gegenseitig und beschließen kurzerhand, gemeinsam an einem Wandmosaik zu arbeiten. Irith hat allerdings noch eine Aufgabe zu erfüllen: Lunis hat ihr ein verschlossenes Päckchen hinterlassen, um es einer Frau namens Alix zu geben. Aber wer ist diese Frau?

Und welche Rolle hat sie in seinem Leben gespielt? Die Begegnung der drei Frauen, die durch Lunis schicksalhaft verbunden sind, wird zum Wendepunkt ihrer Leben.

Internes aus der KöB

Am 1. Advent (ja, es geht so langsam auf Weihnachten zu) nehmen wir als Bücherei am Borbecker Weihnachtsmarkttag teil. Wir beteiligen uns mit einem Verkauf von antiquarischen Büchern. Tragen Sie sich den 3.12. schon mal ein und besuchen Sie uns.

Neueinstellungen Oktober 2023

Zeitschriften

Landlust November/Dezember 2023
Stiftung Warentest 10/2023

Jugendbücher, die auch für Erwachsene interessant sind

Lennon, Joan Questors - die Weltenretter (Fantastisches)
Den drei Welten Trentor, Kir und Dalrodia droht der Untergang. Und nur drei Kinder mit besonderen Fähigkeiten können dies der Prophezeiung nach verhindern. So schickt man die strebsame Madlen, den hitzköpfigen Bryn und den verträumten Cam los, die Gegenstände zu finden und zu vereinen, die die Welt retten sollen.

Schöne Literatur

Girard, Christine Mademoiselle Edith
Edith Piaf und die Liebe, das ist eine Liebesgeschichte für sich: Sie braucht sie wie die Luft zum Atmen, sucht sie unermüdlich, in ihren Chansons wie im Leben. Als sie 1947 für eine Gastspielserie nach New York reist, ist die Sängerin in ihrer Heimat schon ein Star, doch den Amerikanern ist die kleine Französin zu melancholisch, zu fremd, hat zu wenig Sex-Appeal. Edith spürt diese Ablehnung bis ins Mark, kennt

Kampstr. 33
45355 Essen
Tel 0201 / 506 504 47

Web: buecherei.st-fronleichnam.de
Katalog: www.eopac.net/st_fronleichnam

Öffnungszeiten: Sonntag 10:30 – 11:15 Uhr
und 12:30 – 13:00 Uhr
Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr

Mail: buecherei@st-fronleichnam.de

ENTDECKE DIE WELT

die abschätzigen Blicke nur zu genau aus ihrer Zeit als Straßen-Künstlerin in Paris. Sie fühlt sich einsam und missverstanden, tröstet sich mit Affären. Einziger Halt ist ihr die Freundschaft zu Marlene Dietrich. Bis sie dem Boxer Marcel Cerdan begegnet. Er, der so anders ist als all die anderen, wird der Eine für Edith, der, den sie ihr Leben lang gesucht hat. Fast schon prophetisch entsteht in ihrem zweiten gemeinsamen Sommer »Hymne à l'amour« ...

Jordan, Hillary Mudbound - die Tränen von Mississippi
Mississippi, 1946: Laura McAllan ist ihrem Ehemann zuliebe aufs Land gezogen, wo er als Farmer einer Baumwollplantage Fuß fassen will. Doch ihr ist die Umgebung fremd, und auf Mudbound gibt es weder fließendes Wasser noch Strom. Unterstützung erhalten sie durch die Jacksons, ihre schwarzen Pächter. Die aufgeweckte Florence Jackson hilft Laura, wo sie nur kann. Aber auch wenn der Alltag sie an ihre Grenzen treibt und sie für gewöhnlich nicht auf den Mund gefallen ist, würde sie es nicht wagen, Missstände anzumehmen.

Martin, Pierre Monsieur le Comte und die Kunst des Tötens [1] (Krimi)
Lucien, der junge Comte de Chacarasse, entstammt einem alten französischen Adelsgeschlecht, das seit Generationen eine besondere Fertigkeit ausübt: die Kunst des Tötens! Seine Vorfahren sollen als äußerst diskrete Auftragsmörder für Napoleon, den Vatikan, die Medici und die Bourbonen tätig gewesen sein. Zwar wurde auch Lucien von klein auf in der Familientradition ausgebildet, doch er betreibt lieber ein Bistro in Villefranche-sur-Mer. Denn Lucien liebt die Frauen, den Wein - und die kulinarischen Genüsse der provenzalischen Küche. Das unbeschwerte Leben des jungen Comte endet abrupt, als er ans Sterbebett seines schwer verletzten Vaters gerufen wird: Lucien muss schwören, dem Erbe der Familie treu zu bleiben. Nur, wie begeht man einen Auftragsmord, wenn man es ablehnt zu töten? Pierre Martin - Bestseller-Autor der Provence-Krimis um »Madame le Commissaire« - hat mit dem Auftragsmörder wider Willen »Monsieur le Comte« einen liebenswerten Protagonisten erschaffen.

Popp, Susanne Die Teehändlerin
Frankfurt 1838: Als Kaufmannstochter und Ehefrau des Teehändlers Tobias Ronnefeldt genießt Friederike es sehr, ab und an hinter der Theke ihres Geschäfts zu stehen - sie liebt den blumigen, leicht erdigen Duft der dunklen Teeblätter. Doch tiefere Einblicke in den Handel bleiben ihr verwehrt. Das ändert sich, als Tobias 1838 zu einer monatelangen Reise nach China, dem Land des Tees, aufbricht. Ausgerechnet jetzt, wo sie schwanger ist. Bald merkt sie, dass sie dem neuen Prokuristen, den Tobias eingestellt hat, nicht trauen kann. Das ganze Unternehmen ist in Gefahr. So bleibt Friederike nichts anderes übrig, als die Geschicke des Hauses selbst in die Hand zu nehmen. Um diese Herausforderung zu bestehen, muss sie neue Kräfte entwickeln - und den Mut, sich zu behaupten.

Renzi, Lisetta Das Haus der verlorenen Träume
Zwölf Jahre war Isabel nicht mehr in Italien. Nun fährt sie aus einem traurigen Anlass zurück. Ihre Großtante Ada ist gestorben. Sie vererbt Isabel ihr wunderschönes Haus in den Hügeln der Toskana - allerdings nur zur Hälfte. Die andere Hälfte erbt ausgerechnet Neri, der Sohn des Grafen von Torrelupo und Isabels erste große Liebe. Jahrelang haben sie sich nicht gesehen, und Isabel hat


 ENTDECKE DIE WELT

Kampstr. 33
 45355 Essen
 Tel 0201 / 506 504 47
 Web: buecherei.st-fronleichnam.de
 Katalog: www.eopac.net/st_fronleichnam

Öffnungszeiten: Sonntag 10:30 – 11:15 Uhr
 und 12:30 – 13:00 Uhr
 Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr
 Mail: buecherei@st-fronleichnam.de

nicht die geringste Lust, mehr Zeit als nötig mit Neri zu verbringen, zu schmerzhaft ist der Verrat von damals. Doch als Neri kurzerhand in das Haus einzieht, kann Isabel ihn nicht länger ignorieren.

Vraa, Mich

Jetzt seid ihr frei

Im Jahr 1827 wird Peter von Scholten als Günstling des Königs mit klarem Auftrag nach Westindien geschickt: Fülle die königlichen Schatzkammern mit Reichtümern aus der Kolonie – ohne Rücksicht auf Menschenleben. Doch für Peter von Scholten sind auch Sklaven Menschen, eine Einstellung, für die ihn die Plantagenbesitzer hassen. Auf seiner Seite stehen die Humanisten Maria Eide und ihr Mann Mikkel, die den Sklaven Gehör verschaffen wollen, und vor allem die freie, wohlhabende Einheimische Anna Heegaard, in die Peter sich verliebt. Und die Zeiten ändern sich: Die Sklaven erheben sich gegen ihre Unterdrücker, und Peter von Scholten erklärt sie gegen den Willen seines Königs für frei. In Nacht und Nebel muss er die Insel verlassen – und wird Anna nie wiedersehen.

Westermann, Christine

Die Familien der anderen

Bücher sind aus Christine Westermanns Leben nicht mehr wegzudenken, obwohl ihr Weg zu ihnen eher einem Hindernislauf glich. Mit wunderbarer Selbstironie, elegant und ehrlich erzählt sie, wie sie zu den Büchern (und Thomas Mann) fand - und begibt sich dabei auf eine fesselnde Zeitreise in ihre eigene Familiengeschichte.

An den »Zauberberg« von Thomas Mann hat sich Christine Westermann lange nicht herangewagt, obwohl er oben im Regal ihrer Eltern stand. Mit welchen Büchern ist sie aufgewachsen, welche sind bis heute mit ihrem Leben verknüpft? Warum hat das Lesen lange Zeit nur eine kleine Rolle in ihrem Leben gespielt? Wie kam sie dazu, Buchempfehlungen fürs Radio zu machen? Mit großer Verve schreibt Christine Westermann über die Lust zu lesen und die damit eng verbundene Neugier auf das Leben der anderen. Mit diesem Buch taucht sie ein in die wechselvolle Geschichte ihrer Familie - und in die vielen Bücher, die sie geprägt haben.

Zitat

A library is not a luxury but one of the necessities of life.

Eine Bibliothek ist kein Luxus, sondern eine der Notwendigkeiten des Lebens.

(Henry Ward Beecher)

Ihr Team der KöB

Kampstr. 33
45355 Essen
Tel 0201 / 506 504 47
Web: buecherei.st-fronleichnam.de
Katalog: www.eopac.net/st_fronleichnam

Öffnungszeiten: Sonntag 10:30 – 11:15 Uhr
und 12:30 – 13:00 Uhr
Dienstag 18:30 – 19:30 Uhr
Mail: buecherei@st-fronleichnam.de

ENTDECKE DIE WELT